

Tesla's beeindruckende Produkte

Im Rahmen eines Geschäftsausflugs zum Tesla Store in Möhlin konnte ich vor ein paar Jahren das damals neue Tesla Modell Probe fahren. Das war ein beeindruckendes Erlebnis, zum einen die unglaubliche Power, zum anderen v.a. auch die enormen technischen Möglichkeiten, insbesondere was die Fahrerassistenzsysteme angeht. Damals war der Preis für den breiten Markt allerdings um einiges zu hoch, tiefere Preise wurden in Aussicht gestellt.

Teuerster Autohersteller der Welt...

Schnellvorlauf zu heute: Ich habe gestern einen interessanten Kurzabriss zu Tesla von Vitaliy Katsenelson, einem bekannten Value-Investor, in mein Mail bekommen, aus dem ich hier teilweise zitiere. Teslas Marktkapitalisierung hat gerade USD 300 Milliarden übertroffen. Tesla ist damit der (finanziell) grösste Autobauer der Welt, sogar deutlich grösser als Toyota mit ca. USD 200 Milliarden. Tesla produziert allerdings nur etwa 400'000 Autos pro Jahr (Tendenz stark steigend), während Toyota in 2019 fast 19 Mio Autos produzierte.

... ist Junk-gerated

Während die Marktbewertung von Tesla in Richtung Mond schiesst, bleibt das Schuldenrating bei Junk (Toyota steht bei A+, GM ist BBB). Der grösste Autohersteller der Welt ist Junk-gerated! Alleine das zeigt auf, dass die Bandbreite der möglichen Zukunftsszenarien sehr gross ist und der Aktienmarkt sich für das super-super-positive Szenario entschieden hat.

Potenzial für höhere Margen

Natürlich ist es so, dass Tesla viel mehr Kosten In-House hat und eher ein Tech-Konzern ist als ein Autohersteller. Bullen würden wohl sogar argumentieren, dass alleine das Potential zum Selbstfahren Tesla's Margen in die Höhe treiben wird.

Hoher Kapitalbedarf...

Als Hersteller von 400'000 Autos pro Jahr hin zu vielen Millionen Fahrzeugen zu gelangen, ist andererseits weder eine leichte noch eine billige Reise. Auch Tesla kann der Realität nicht entkommen, dass es auch viel „Metall biegen“ muss um seine Elektroautos zu produzieren. Tesla wird enorme Mengen an Kapital brauchen, um seine Produktion vervielfachen zu können. Bereits um weniger als eine halbe Million Autos zu produzieren, wie es heute der Fall ist, brauchte Tesla USD 25 Milliarden Investitionen in seine Sachanlagen.

... und Zeitbedarf

Und dann ist alles auch eine Frage der Zeit. Tesla ist bei etwa 90'000 Autos in den letzten acht Quartalen stecken geblieben. Corona war höchstens die letzten zwei Quartale der Schuldige. Der Weg hin zu selbst nur ein paar Millionen Fahrzeugen pro Jahr wird Zeit brauchen – viel Zeit.

Bewertung nimmt sehr viel positive Zukunft vorweg

Tesla ist heute knapp bei BreakEven, macht also keine grossen Gewinne und wird nicht dutzende, sondern hunderte von Milliarden Dollar brauchen, um seine Produktion genug steigern zu können, um in seine heutige Bewertung reinwachsen zu können. Da ist der heute bekanntgegebene Gewinn von etwas über 100 Mio fürs zweite Quartal immerhin positiv, bleibt aber ein Klacks im Vergleich zum Kapitalbedarf und auch der Bewertung der Tesla-Aktien.